Associe-Gesuch.

Für ein lucratives Geschäft sucht ein junger Mann, der mehrere Handelsgeschäfte machte und an Localkenntnissen seines Gleichen sucht, einen Mitbetheiligter, der nach der Lage des Geschäftes 16,000 Thaler einschießen kann. Die Thätigkeit des Mitbetheiligten wird durch den Geschäftsbetrieb in Anspruch genommen. Von jetzt an bis Ausgangs Mai 1858 wird das Geschäft betrieben, wobei ein Gewinn von 80 bis 100 Procent erzielt werden kann. Die Lage des Geschäftes sowohl als die Reellität des Mannes kann nachgewiesen werden. Geschäftskundige können Himmelreich Nr. 8 binnen einigen Tagen ihr Anerbieten schriftlich oder mündlich abgeben.

Agentur-Gesuch.

Für einen der gewerbreichsten Districte Sachsens werden noch einige gute Agenturen gesucht.

Adressen beliebe man unter K 174 portofrei an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Associé-Gesuch.

Zur Anlage eines Puddel- und Walzwerks in der Nähe von Frankfurt a. M. wird ein Theilhaber mit einem disponiblen Fonds von mindestens Thlr. 40,000 gesucht. Der Netto-Gewinn berechnet sich nachweislich vom Umschlagscapital auf circa 30 pCt. Franco-Offerten erbittet man unter Lit. U O poste restante Frankfurt a. M.

Werkmeister gesucht.

Für eine renommirte Rauchtabak- und Cigarren-Fabrik am Mittelrhein wird gegen anständiges Salair ein tüchtiger Werkmeister gesucht, der bereits Fabricationszweige **praktisch** erlernt u. einer solchen Stelle bereits vorgestanden hat.

Portofreie Anerbietungen befördert die Expedition d. Bl. unter Lit. A Z 100.

In einem der ersten hiesigen Bankhäuser ist für einen gebildeten jungen Mann eine Lehrlingsstelle frei. Fr.-Offerten an A— Z— Nr. 165 besorgt die Expedition.

Ein wissenschaftlich gebildeter, in den meisten Branchen erfahrener Kaufmann, fast neueren Sprachen durchaus mächtig, der bisher nur selbstständig arbeitete und Dirigent größerer Actien-Gesellschaften war, wünscht eine angemessene Stellung. Gefällige Franco-Offerten werden erbeten unter C D 181 bei der Expedition der Köln. Zeitung.

Ein Abiturient des kath. Gymnasiums erthellt Unterricht in den Gymnasialfächern. W. s. d. E.

Auf den 1. October sind noch einige Apotheker-Gehülfenstellen in größeren Städten Westfalens zu besetzen.

Münden, 4. September 1857.

W. A. Jardon & Comp.

Gesuch.

Ein Mann, Anfangs 30er Jahre, ev. Confession, der die Tuch- und Buckskin-Fabrication gründlich versteht, so wie mit den Comptoir-Arbeiten vertraut ist, bis jetzt eine Directorstelle in einer Tuchfabrik von Aachen 7 Jahre lang bekleidete und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Directorstelle oder sonst eine passende Stelle.

Gef. Franco-Offerten beliebe man unter B S 149 an die Exp. d. Bl. ergeben zu lassen.

Ein Schnellpressen-Drucker, welcher seit längerer Zeit in einer der ersten Druckereien des Rheinlandes conditionirt, sucht anderweitig eine dauernde Stelle.

Fr. Adressen unter F F 133 an die Exp. d. Z.

Ein Lehrling

wird für ein hiesiges Band- u. Kurzwaaren-Geschäft en gros gesucht, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt. Fr.-Offerten sub N R 159 befördert die Exp. d. Bl.

Ein verheiratheter Hausknecht,

der mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Wo, sagt die Exp.

Ein Tapezierergehülfe gesucht, gr. Sporergg. 4.

Zwei gute Möbelschreiner

finden dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von Fr. Oberkrüger, Josephstraße 6.

Ein Fußbindergeselle gesucht. Benesisstraße 35.

Ein Bäckergesell gesucht, Pfälgasse Nr. 2.

Ein junger Mann vom Lande, sucht Dienst als Hausknecht, Perlengraben 30.

Ein Junge zum Arbeiten gesucht, Apostelstr. 7.

Ein Tapezierergehülfe gesucht, Helenenstraße 4.

Ein Mann find. tägl. einige Stund. Arb. D. E. f. w.

Ein Mann in den vierziger Jahren wünscht als Magazinier oder Aufseher placirt zu werden. Welcher, sagt die Exp.

Ein starker Brauergeselle ges. wriesenmyer 68.

Einige Knaben und Mädchen gesucht. Trankgasse 31.

Ein ganz erfahrener Conditor-Gehülfe wird für den 1. October gesucht. D. E. f., w.

Drei Saalkellner, 1 Koch, 1 Köchin, 2 Zimmerkellner gesucht, Marzellenstraße 23.

Drei Mann können gleich Beschäftigung haben Drei Schorren, Welchersdorf 4.

Ein tüchtiger Kupferschmied findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Wo, s. d. E.

Es wird ein Hausknecht gesucht, Hermarkt 19.

Ein Bäckergesell gesucht, Schildergasse 7.

Ein 2. Bäckergesell u. Lehrling ges., Glockengg. 35.

Ein braver Junge vom Anstanden ges. Höhle 30.

Noch einige nicht schulpflichtige Knaben werden zu leichter Arbeit gesucht, U. Bubengasse 10.

Ein Ofensetzer ges., Kapellenstraße 28.

Maurergesellen und Handlanger

gegen hohen Lohn gesucht, Großgasse 21.

Ein Bierbrauerlehrling von ordentlichen Eltern gesucht bei Georg Schiel, Mühlheim a. Rh. 406.

Ein Laufbursche von 13 bis 15 Jahren sogleich gesucht. Wo, sagt die Exped.

Ein gewandter Hausknecht mit guten Zeugnissen, ganz standhaftig, sucht Beschäftigung. D. E. f., w.

Den hochwürdigen Herren Geistlichen

beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich

Lager und Fabrik der Kirchen-Paramente & -Ornamente

in das elterliche Haus (Simeonsstraße Nr. 78) zurückverlegt habe.

Bedeutende Zusendungen in verblichenen und goldvernirten Altarleuchtern und Kruzifixen 2c. in moderner und gothischer Form, ebenso eine reiche Auswahl von Gold-Broderieen und allen Arten kirchlicher Paramente und Stoffe in neuem und mittelalterlichem Style setzen mich in Stand, den Anspruchen meiner geehrten Abnehmer bestens zu genügen. Wiewohl seit längerer Zeit der Aufschlag der Waaren, namentlich der Seide, sehr bedeutend ist, wird es mir dennoch durch vortheilhafte frühzeitige Einkäufe ermöglicht, auch ferner die bekannten billigen Preise und Verkaufsbedingungen einzuräumen, wodurch meinen geehrten Geschäfts-Kunden ein Vortheil von mindestens **25 Procent** erwächst.

Die noch von dem früher übernommenen Ältern Lager vorhandenen Paramente in besem Zustande werden mit **35** à **40 Procent** Rabatt unter dem Fabrikpreis abgegeben.

Trier, den 1. September 1857.

Die Kirchen-Paramenten- und -Ornamenten-Handlung

J. B. Schalkenbach.

Dr. Romershausen's Augenessenz.

Dieses treffliche Augenmittel ist ein wohlriechendes Präparat, welches nach frühern Mittheilungen des Herrn Erfinders durch eine verwickelters chemische Behandlung aus der Feuchelpflanze gewonnen wird. Diese Essenz hat sich seit 25 Jahren durch die segensreichsten Wirkungen bewährt — wie dieses über 1800 in meinen Jahresberichten veröffentlichte und amtlich beglaubigte Zeugnisse aus allen Ständen näher nachweisen. Es geht daraus hervor, daß dieselbe **eine specifisch nervenstärkende und belebende Kraft besitzt, daß sie die normale Vitalität des Sehorgans unter den nachtheiligsten Einflüssen bis in's hohe Alter schützt und nach deprimirenden Anstrengungen die wohlthätigste Stärkung und Erquickung gewährt.** Sie empfiehlt sich daher Allen, welche durch **angreifende und ermüdende Arbeiten ihre Sehkraft gefährden: den vielbeschäftigten Beamten am Schreibtische, den Gelehrten, Astronomen und Physiologen 2c. und allen, welche durch den Gebrauch des Fernrohrs und Mikroscops das Auge ermüden.** Als ein sehr wohlthätiges Waschmittel dient sie **dem Militair** unter den nachtheiligen Einflüssen des Staubes und Pulverdampfes, wie dieses **sowohl die dankbaren militairischen Anerkenntnisse,** als auch die durch **D. Jurik in der Capstadt mitgetheilten Zeugnisse der Missionaire bezeugen,** welche in den afrikanischen Wüsten durch den Sonnenbrand und Wüstenstaub der Erblindung ausgesetzt sind.

Nicht minder bewährte sich die Wirkung der Essenz bei **Vielen,** welche **durch zerrüttende Ausschweifungen,** durch den **unmäßigen Genuß spirituöser Getränke, Tabaks- und Cigarren-Rauch ihr Augenlicht zerrüttet hatten.** Auch Augenschwäche in Folge von Krankheiten wurde nach mehrfachen Zeugnissen durch den Gebrauch der Essenz glücklich beseitigt.

Endlich hat dieses milde Zeuchelpräparat auch wie das Eau de Cologne **auf der Toilette der Damen eine ehrenvolle Stellung erhalten, da seine stärkenden und belebenden Einwirkungen auf die feinen Hautnerven die Frische des Teints bis in's hohe Alter erhalten und nervösen Kopfschmerz beseitigen.**

Jeder kann sich ohne Bedenken dieses erquickenden Waschmittels bedienen, da es nach den Erfahrungen mehrerer Decennien niemals irgend einen Nachtheil gebracht hat.

Die Flasche, die bei der vorgeschriebenen fünffachen Verdünnung circa 4 Q. Waschwasser gibt, liefere ich für 1 Thaler.

Jeder Flasche ist eine mit meinem Namenzug und Siegel versehene instructive Gebrauchs-Anleitung beigegeben und zur Verhütung nachtheiliger Verfälschungen ist das Glas mit meinem Stempel bezeichnet. Da die Essenz vollkommen haltbar ist und durch Alter nicht an Güte und Kraft verliert, so kann sie jederzeit und bei jeder Temperatur ohne Nachtheil versendet werden.

Aken an der Elbe, im August 1857.

Dr. F. G. Geiß, Apotheker.

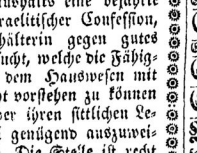
Das Möbel-Magazin

von

M. H. Bungartz,

Sternengasse Nr. 32

in Köln,



empfiehlt sich in einer großen Auswahl eleganter und einfacher Möbel, Spiegel und Polsterwaaren in allen Holzarten zu den billigsten Preisen.

Gesuch!

Ein verheiratheter, solider junger Mann, wünscht eine Stelle als Bureau- oder Cassirer u. reflectirt besonders auf eine dauernde Stelle, verbunden mit humaner Behandlung. Derselbe ist starkkundig und stellt 100 bis 200 Thlr. Caution. D. Exp. f., w.

Stelle-Gesuch.

Ein gesetzter junger Mann, gewandter Verkäufer und routinirter Reisender, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Gefl. Franco-Offerten sub Lit. N M Nr. 184 bef. d. Exp.

Ein verheiratheter Mann, gegenwärtig Lagermeister, welcher von seinem Herrn gut empfohlen wird und gute Zeugnisse hat, sucht wegen Verkleinerung des Geschäftes eine Stelle für Lager-, Bureau- oder Cassenvienste.

Perlenpfuhl 26, eine Treppe hoch.

Drei tüchtige Kupferschmiede-Gesellen erhalten gegen angemessenen Lohn sofort Arbeit bei Rud. Nagel in Wesel.

Mehrere Goldarbeiter-Gehülfen

finden dauernde Condition in der Bijouterie-Fabrik von Const. Mondelim in Brühl.

Annonce.

Eine Dame von gesetztem Alter, evang. Conf. und sehr guter Familie, sucht eine Stelle als Gesellschafterin und zur Stütze der Hausfrau oder zur Aufsicht bei Kindern. Dieselbe spricht Englisch und würde auch gern ins Ausland oder mit auf Reisen gehen.

Fr.-Offerten wolle man unter E M 120 poste restante Neuwied zu schicken.

Ladengehülfin gesucht.

In einem der ersten Manufacturwaaren-Geschäfte einer Hauptstadt Norddeutschlands wird eine im Confectionsfache durchaus erfahrene Ladengehülfin gegen gutes Salair gesucht. Der Eintritt kann sogleich oder spätestens bis Ende October erfolgen.

Näheres Sternengasse 12.

In einer größeren Stadt Westfalens wird für ein **Putzgeschäft** eine erste Arbeiterin gegen gutes Salair gesucht.

Näheres sagt die Exp.

Für Putz-Geschäfte.

Eine in Hüten und Hauben ganz gewandte Mode-Arbeiterin sucht Stelle in einem feinen Geschäfte und kann in Kurzem eintreten.

Schriftliche Offerten unter der Chiffre H. H. H. 168 bittet man an die Expedition dieser Zeitung gef. abzugeben.

In ein erstes Modegeschäft wird eine zweite Putzmacherin Arbeiterin unter vortheilhaften Bedingungen gesucht, und kann am 1. Oct. d. J. oder sogleich eintreten.

Offerten beliebe man sub 169 der Exp. d. Z. franco einzusenden.

Ein ehrl. Mädchen, welches häusl. Arbeit versteht, sucht Dienst und kann gleich eintreten, Thielbolvergasse 76.

Annonce.

In einer Landstadt Westfalens wird zur Führung eines stillen kleinen Haushalts eine bejahrte Person, israelitischer Confession, als Haushälterin gegen gutes Gehalt gesucht, welche die Fähigkeit besitzt, dem Hauswesen mit aller Umsicht vorstehen zu können und sich über ihren sittlichen Lebenswandel genügend auszuweisen vermag. Die Stelle ist recht dauernd, und haben ältere Personen von 40—45 Jahren den Vorzug. Lustragende wollen ihre Fr.-Offerten unter den Buchstaben J M 179 an die Exped. d. Bl. in Köln senden.

In einem Manufacturwaaren-Geschäft in Bonn wird eine erfahrene Gehülfin gesucht, welche gleich eintreten kann. Näheres zu erfahren unter Franco-Offerten bei

Joh. Reiner Tillmann junior in Bonn.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit in einem hiesigen Kurzwaaren-Geschäfte en gros in der Lehre war, sucht eine ähnliche Stelle in einem Detailgeschäfte in oder außerhalb Köln. Fr.-Offerten unter Lit. R S 146 bef. die Exp.

Ein Mädchen gesucht, Eigelstein 46.

1 ord. Mädchen f. D. bei Kindern. Alter 15 Jahr.

Ein Mädchen ges. Alt. das die Haushalt. selbst. ständig zu führen versteht, s. St. D. E. f., w.

Für ein Weißwaaren-Geschäft in Amsterdam werden zwei gewandte Verkäuferinnen, die entweder Französisch oder Holländisch sprechen, gegen gutes Salair gesucht. Adressen unter Angabe der bisherigen Stellungen werden sranco unter Lit. S 175 in der Exp. dieses Bl. erbeten.

Ein ev. Mädchen, ges. Alters, wird für Küche u. Hausarb. ges. Nur solches, welches gute Zeugn. hat, wolle sich melden, Streitzeugasse 20.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als 2. Mädchen. Näh. am Schlachthaus Nr. 7.

Ein 2. Mädchen gesucht, Salomonsgasse 18.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht, Martinstraße 35.

Dienstmädchen gesucht, Martengartengasse 20.

Ein Mädchen ges., welches einer kleinen Haush. vorstehen kann u. für häusl. Arb. D. E. f., w.

Ein Mädchen für Hausarbeit ges., Sternengg. 17.

Kindermädchen gesucht, Steinfeldergasse 17.

Ein Dienstmädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht. D. E. f., w.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht, Mauritiusstreinweg 28.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit, Kammachergasse 25.

Ein Kindermädchen ges., Salomonsgasse 18.

Ein Mädchen, welches mit gutem Zeugniß versehen und alle Hausarb. verrichtet, wünscht bei einer stillen Herrschaft eine Stelle, Herzogstr. 24.

Bottger's Austern-Salon,

(Maurischer Salon)

(Firma Gustav Bottger & Comp.)

kleine Budengasse 6 u. 8.

Täglich frische englische Native-Austern, Caviar, Flußtrebse, frischen u. ger. Rheinlachs 2c., Restauration à la carte, Diners und Soupers zu jeder Tageszeit.

Gasthof Grand Hôtel de belle vue in Coblenz.

Zu meinem vorstehend genannten, seit Jahren dem verehrten reisenden Publicum rühmlichst bekannten Gasthofe habe ich jetzt das daneben gelegene frühere Hotel **zu den drei Schweizern** ebenfalls käuflich an mich gebracht, und beide Etablissements durch großartige Neubauten mit einander verbunden, so daß dieselben aufs comfortabelste und eleganteste eingerichtet sind und jeden Forderungen der Neuzeit entsprechen.

Indem ich mich beehre, solches mit dem ergebensten Bemerken anzuzeigen, daß beide Hotels **gemeinschaftlich** meine alte Firma:

Grand Hôtel de belle vue,

führen werden, empfehle ich mich dem fernern geneigten Wohlwollen bestens.

Coblenz, im April 1857.

Heinr. Roche.

Seebad Ostende. Hôtel Mertian.

Der nach an der See gelegene deutsche Gasthof ersten Ranges. Stark besuchte table d'hôte. Abonnement von 5 Franken ab.

C. Mertian.

(Von 1846—53 Mitbesitzer des hiesigen Hôtel d'Allemagne.)

Ein junges Frauenzimmer, welches in einer Gastwirthschaft das Kochen erlernt, im Feinwaschen und Bügeln erfahren ist, sucht eine passende Stelle, am liebsten zur Stütze einer Hausfrau. Auskunft St. Marienplatz 12.

Eine Ladengehülfin wird für Manufacturwaarengeschäft gegen Salair von 125 Thlr. per Jahr gesucht. N. bei C. Tumback, Appellhofspl. 1 in Köln.

Eine gewandte Person, welche die Küche und Hausarb. gründl. verst., s. Stelle, Trankg. 19—.

Ein Dienstmädchen gesucht, Mittelstraße 36.

In einem Conditorei-Geschäft wird eine Ladengehülfin gesucht. Einer solchen, die im Stande wäre, auch dem Hauswesen vorzustehen, würde der Vorzug gegeben. Fr.-Off. V 182 bef. d. E.

1 Mädch. f. Kind u. häusl. Arb. ges., Comödienstr. 30.

Eine Kindsfrau wird gesucht, Martinstraße 35.

Eine Aufwärterin f. Dienst. Marienginterg. 26.

Ein Kindermädchen gesucht, Breitstraße 1.

Eine im Manufacturwaaren-Geschäfte durchaus erfahrene Ladengehülfin, welche die ausgezeichnetesten Empfehlungen zur Seite hat, sucht ihr Engagement zu verändern. Fr.-Off. Lit. A B 181 b. d. Exp. d. Bl.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahr. Mädchen sucht Dienst und kann bald eintreten, Schildergasse Nr. 18.

Eine erf. Köchin gesucht, Neumarkt 26.

Ein Mädchen sucht Dienst in einer stillen Haushaltung oder als Kindermädch., Salomonsg. 10.

Eine gesunde Amme v. L. ges., gr. Sandt. 10.

Eine Frau sucht Kunden zum Waschen in und außer dem Hause, Albertusstraße 7.

Ein Mädchen von braven Eltern sucht Stelle als Kindermädchen, Brüderstraße 11.

Bei einer kinderlosen Familie kann ein reinliches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit sofort eintreten. Die Exped. sagt, wo.

Eine Frau sucht Kunden für Standenarbeit oder andere Beschäftigung. Apostelnstraße 6.

Ein Dienstmädchen gesucht, Glockengasse 35.

Ein Mädchen für Hausarbeit und bei Kindern gesucht, Comödienstraße 51.

Ein starkes Mädchen sucht Kunden zum Waschen und Putzen, Friesenstraße 65.

Für Küche und Hausarbeit wird ein starkes Mädchen gesucht, Doemarchsporten 26.

Ein ord. u. starkes Mädch., das gut waschen u. bügeln kann, sucht Kunden. Marienginterg. 3, 2 Tr. v.

Eine braves Mädchen sucht eine Stelle bei Kindern, Thielbolvergasse 15.

Ein braves Dienstmädchen gesucht, Kupfergg. 29.

Ein starkes Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit gesucht, Marzellenstraße 49.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. Hausarb. bei anständ. Herrschaft, Maximinenstraße 20.

Ein properes weiblich. Mädchen von honneter Familie, welches Haus- und Handarbeit versteht, sucht Dienst, Machabäerstraße 6, 8, 10.

Ein ord. Mädchen f. Dienst, Thurmchenwall 22.

Eine zuverlässige Person wird zu Kindern gesucht. Die Exp. sagt, wo.

Ein Dritmädchen, das mit Kindern umzugehen versteht, gut nähen u. bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht, Richmodstraße 11.

Ein ordentl. Dienstmädchen ges., Hafengasse 7.

Ein Frauenzimmer f. St. im Laden, Hohe 19.

Sonntag wurde zwischen Deutz und Mülheim ein Medaillon verloren mit einem Portrait. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung; der etwaige Ankäufer den Kaufpreis. Abz. Hochstr. 134.

Verloren 1 Ring mit 3 größeren u. 2 kleineren Schlüsseln. D. B. Belohnung Bürgerstr. 13.

Gefunden kann u. für häusl. Arb. D. E. f., w.

Ein Mädchen für Hausarbeit ges., Sternengg. 17.

Kindermädchen gesucht. Steinfeldergasse 17.

Ein Dienstmädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht. D. E. f., w.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht, Mauritiusstreinweg 28.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit, Kammachergasse 25.

Ein Kindermädchen ges., Salomonsgasse 18.

Ein Mädchen, welches mit gutem Zeugniß versehen und alle Hausarb. verrichtet, wünscht bei einer stillen Herrschaft eine Stelle, Herzogstr. 24.

Eine gute Belohnung

erhält der Wiederbringer einer gestern auf dem Wege von der Ehrenstraße nach dem Ehrenfeld verlaufenen kleinen weißgelben Hündin, Bologneser Race, auf den Namen Mirza hörend, Schulgasse 12, bei St. Aposteln.

Schwarzgrün seidener Damenreifel verloren, Straßburgergasse 17.

1 Piano v. 190 Thlr. à 85 Thlr. und beinahe neu, bei J. P. Hoeveler, Höhle 35.

Wanzentod à 10 Sgr., dieser anerkannt vorzügliches Mittel, um die Wanzen auf allen Stellen auszurotten, bei J. P. Hoeveler, Höhle 35; in Bonn, Dreieck 135, à 12 Sgr.

Geschäfts-Eröffnung.

Mein heute eröffnetes Lager von allen Eisen- und Stahlwaaren, insbesondere von allen Faßbinderwerkzeugen und fertigen Schlag- und Zappenreifen empfehle ich bestens und bitte um geneigten Zuspruch. J. P. Frings,

Schlossermeister in Köln, Sternengasse 46.

Herbst-Mäntelchen

in sehr reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Louis Levinsohn,

Schildergasse 40.

Ausverkauf.

Es sind noch vorräthig große Marine-Fernröhren, welche auch Entfernungen von mehrern Meilen genau zeigen, früher 26 Thlr., jetzt 14 Thlr., kleinere Sorten früher 14 Thlr., jetzt 8, 6 und 4 Thlr., kleine Taschenfernröhre, welche auf Entfernungen von ½ bis ¾ Stunden genau zeigen, 25, 30 und 40 Sgr.

Stahlbrillen für Herren und Damen à 15, 20, ganz feine à 25 Sgr. Lorgnetten von 20 bis 40 Sgr.

Gebr. Strauß, Hochstraße 140.

Die ergebene Anzeige, daß ich mit einem Transport eleganter

englischer Reit- und Wagenpferde,

wobei mehrere vorzügliche

Jagdpferde sind,

hier angekommen bin, wozu Käufer höfl. einladet

S. Bennedik,

Pferdehändler.

Abzugeben sind:

solide Manufacturwaaren-Realen,
1 solider Musterschrank,
2 solide Lagertische (Theken),
1 solides zweisitziges Pult von Kirschbaum,
1 solides viersitziges Pult von Eichen.
Franco-Offerten unter S 171 durch die Exp.

Stahlreifen

sind wieder vorräthig bei

G. Pfeigen, Minoritenstraße 2— in Köln.

Holzessigsaurer Kalk,

möglichst theerfrei, von grauweißer Farbe, faßfrei frei Köln zu 7½ Thlr.

Fr.-Anfragen unter 113 bef. d. Exp. d. Bl.

Vom Bandwurm heilt in 2 Stunden schmerzlos gefahrlos **Dr. Bloch** in Wien. Näheres brieflich. Arznei versendbar.

Baierische Sathese

ist täglich frisch zu haben in der Baierei von Linden & Daniels in Bonn.

Ein gebrauchter Geldschrank zu kaufen gesucht, Severinstr. 142.

Ein großer geschliffener Säulenofen, fast neu, steht zu verkaufen, Sternengasse Nr. 4.

Leere Fuderfässer zu verk., Mühlheim a. Rh. 406.

Leere Oehste z. verk. Appellhofplatz 20 A.

Ein schönes Clavier v. stark. Ton u. neuester Bauart steht w. Verziehens bill. zu verk. Wo, s. d. E.

Schöner neuer Incarnat-Kleesamen zu außerst billigen Preisen bei M. Merr Martinstr. 11.

Verziehungsh. Sopha, Tische, Stühle, Canapee, Spiegel, Secretaire b. z. verk., Thielbolvg. 5.

Zu verkaufen, Ladengestell, Thete nebst Glasschrank, Marzellenstraße 8.

Pfandscheine u. gelr. Perrenkleider w. fortw. angekauft, Streitzeugasse 4.

2 Arbeitspferde zu verkaufen, Weidenbach 8.

Ein Bierwagen zu kaufen ges., Kämmergasse 18.

Eine Partie Butterkisten zu verkaufen Weißhüttengasse Nr. 9.

2 gute Zug- u. Arbeitspferde zu verk. D. E. f., w.

Fuderfässer und Zulast,

gut gebalten, zu verkaufen, Rheinberg 5.

Eine Partie Fenster,

kleine und große, mit sehr guten Jalousieläden, zu verkaufen Thurnmarkt 54.

Weißer und rother Weinmost,

per Quart à 10 Sgr., zu haben bei Th. Keller, Sachsenhausenstraße 33.

Reinigen.

Sind es die besseren oder die schlechteren Wirthschaften, resp. Gasthöfe, welche es als nöthig erachten, ihre Werber an allen Brücken und Wegen aufzustellen? Möchte doch das reisende Publicum, in seinem eigenen Interesse, allen derartigen Engageurs gegenüber seine Selbstständigkeit wahren.

E. viel geschlafen, wachende Hoffnung.

Sub Chiffre C. C. Nr. 777.

Man bittet um nähere Bezeichnung entw. Namen, Erkennungszeichen oder ein Umstand wo nur wann man sich gesehen.

Der junge Mann, Th. R. Am..., welcher auf Die Annonce unter Lit. A D 129 Nr. 24 d. Bl. reflectirte, wolle gütigst seine nähere Adresse, resp. Wohnort schriftlich an die Exp. einsenden.